

## **Abfälle vermeiden**

### **Meiden Sie beim Einkaufen grosse Verpackungen**

- Ziehen Sie Verpackungen vor, die leicht entsorgt oder wiederverwertet werden können, wie Papier oder Karton.
- Kaufen Sie, wenn immer möglich, frische Produkte im Offenverkauf.
- Kaufen Sie unverpackte Produkte oder solche zum Nachfüllen.
- Vor allem sollten Getränke in Verbundstoff-Verpackungen (Tetra-Pak) gemieden werden.

### **Kaufen Sie keine Wegwerfware**

- Beurteilen Sie die Dauerhaftigkeit einer Sache und geben Sie Reparierbarem den Vorzug.

### **Kompostieren Sie organische Abfälle oder geben Sie diese zur Tierfütterung weiter**

- Im Kehrriechtsack verursachen organische Abfälle schnell lästige Geruchsemissionen, die Sie zur raschen Entsorgung zwingen. Nutzen Sie einen Vorgang, den uns die Natur vorzeigt - im eigenen Garten oder im gemeinschaftlichen Areal einer Siedlung. Kompostierkurse und die Kompostberatung der Gemeinde helfen Ihnen, die Sache richtig anzupacken.
- Organische Abfälle werden zu wertvollem Dünger für Ihren Garten. Der Einsatz von Kunstdünger bleibt erspart.

### **Denken Sie an indirekte Zusammenhänge**

- Ihre Aktivitäten können andernorts Abfall produzieren und die Umwelt belasten. Denken Sie bei der Planung Ihrer Freizeit und Ihrer Ferien daran.
- Berücksichtigen Sie bei Ihren Essgewohnheiten die Herkunft und Behandlung von Nahrungsmitteln.

### **Wollen Sie fruchtbaren Humus für Haus und Garten herstellen und dabei erst noch Kehrriechtsackgebühren sparen?**

Wenn Sie diese Frage mit Ja beantworten können, lesen Sie diese Information weiter und Sie werden erfahren, wie Sie mit etwas Eigeninitiative und geringem Arbeitseinsatz zu einem eigenen Kompostplatz kommen.

Eine wachsende Kompostplätze in Wohnsiedlungen sowie Familien- und Hausgärten im Dorf zeigen auf, dass dies eine nutzbringende gute Sache ist. Unter Berücksichtigung einiger weniger Grundregeln, kann mit geringem Zeitaufwand Kompost von guter Qualität hergestellt werden. Dazu kommt weiter, dass Kompostieren im eigenen Garten oder gemeinsam mit Nachbarn im Quartier aktiver Umweltschutz bedeutet und Spass macht.

### **Wie muss ich beim kompostieren vorgehen resp. wie werde ich zum Kompostfachmann/Frau?**

Am besten nutzen Sie die Gelegenheit und fragen nach einem Kompostkurs. In diesen Kursen werden Sie in Theorie und Praxis ausgebildet und sind dann in der Lage, einen Kompostplatz fachgerecht einzurichten und zu betreiben oder den bestehenden den neusten Erkenntnissen anzupassen.

Der Kurs und/oder die Beratung bei Ihnen zu Hause ist eine Dienstleistung der Gemeinde und für Sie gratis. Weiter bietet die Gemeinde eine finanzielle/materielle Starthilfe für Ge-meinschafts-Kompostplätze.

### **Zusammenfassend die Vorzüge eines Kompostplatzes:**

- Bis zu einem Drittel der Kehrriechtsackgebühren können eingespart werden.
- Es wird ein Qualitätsdünger und Bodenverbesserer hergestellt, der Torf und Kunstdünger mehr als nur ersetzen kann.
- Kehrriechtsverbrennungsanlagen werden entlastet.
- Tatkräftige Unterstützung der Gemeinde durch Beratung mit Starthilfe.
- Geringe Einrichtungskosten.

Konnten wir Sie mit unseren Argumenten überzeugen? Wenn ja, Sie aber noch Fragen haben oder noch nicht ganz überzeugt sind, wenden Sie sich bitte an den Kompostberater der Gemeinde Laufen:  
**Rolf Stöcklin Telefon 061 766 33 53**